



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 12.10.2004

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 11.10.2004

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter und Mag. Raggl Thomas

Ersatzmitglieder: Neururer Martin als Ersatz für Hörburger Peter

Schriftführer: Röck Harald

6 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten (Bebauungsplan für Kapferer Gabriele in Waldele und den Försterbichl).*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Optionsvertrages des Dr. Kurz Josef, für ca. 5000 m² aus dem Gemeindegrundstück 1117/1 (MS-Design), und dem damit verbundenen Quadratmeterpreis.*
- Pkt. 3) *Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über die Wohnbauförderungsansuchen des Auer Ludwig (Auer Martina) und des Paulweber Josef (Paulweber Christoph).*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung über das neuerliche Kaufangebot der ÖBB für das Unterwerksgebäude samt umliegender Grundfläche.*
- Pkt. 5) *Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen wie Crazy Eddy, zweigleisiger Bahnausbau, Erschließung Burschl, Archäologische Funde Burschl, Radweg durch die Innschlucht, Projekt neuer Turnsaal, Altersheim, Gewerbegebiet Bundesstraße, Skigebietserweiterung Hochzeiger, WirelessLAN usw.*
- Pkt. 6) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Errichtung von Zebra-**
streifen im Bereich Löckpuit und beim Schulhausparkplatz.

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Berichte des Bürgermeisters und Allfälliges werden somit zu Pkt. 6 bzw. Pkt. 7.**

Zu Pkt. 1) Bebauungsplan Waldele (Kapferer Gabriele)

Beschlussfassung: Die Auflegung des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Waldele (Gp. 5306/2 - neu)“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, dargestellten Grundparzellen wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dieser Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollte während der Auflagefrist keine Stellungnahme von hiezu berechtigten Personen oder Stellen zum vorliegenden Entwurf abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

Zu Pkt. 2) Grundpreis für den Optionsvertrag mit der Fa. MS-Design

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Zusammenkunft des Gemeindevorstandes mit Herrn Santer Manfred von der Firma MS-Design. Mit dem vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 2.8.2004 beschlossenen Grundstückspreis von € 55,-- pro m² ist Herr Santer nicht einverstanden. Der Gemeindevorstand hat sich schließlich auf einen Quadratmeterpreis von 45,-- Euro geeinigt. Der Firma MS-Design wird damit eine Option von ca. 5000 m² auf das Gemeindegrundstück 1117/1 erteilt. Die Option erlischt mit 31.12.2006. Der entsprechende von Dr. Kurz Josef ausgearbeitete Optionsvertrag liegt nun zur Unterfertigung vor.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Optionsvertrag und dem damit verbundenen Grundpreis von € 45,-- pro m² die Zustimmung zu erteilen. Der Gemeinderatsbeschluss vom 2.8.2004, Pkt. 5 wird durch diesen Beschluss ersetzt.

Zu Pkt. 3) Verschiedene Wohnbauförderungsansuchen

Die neuerlich eingereichten Anträge auf Gewährung einer Wohnbauförderung (anteilmäßige Rückvergütung des Erschließungsbeitrages) des Paulweber Josef (Christoph) bzw. Auer Ludwig (Martina) werden im Gemeinderat nochmals diskutiert. Grundsätzlich kommt der Gemeinderat bei diesen beiden nicht einwandfrei unter die Bestimmungen fallenden Anträge zur Auffassung, dass die Wohnbauförderung gewährt werden soll, es aber unbedingt einer Überarbeitung und Anpassung der Wohnbauförderungsrichtlinien bedarf.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen des Paulweber Josef (Christoph) und Auer Ludwig (Martina) stattzugeben und eine Wohnbauförderung (anteilmäßige Rückvergütung des Erschließungsbeitrages) zu gewähren. Gleichzeitig wird der Gemeindevorstand beauftragt die Wohnbauförderungsrichtlinien zu überarbeiten.

Zu Pkt. 4) Kaufangebot der ÖBB für das Unterwerk

Mit Schreiben vom 2.9.2004 ersucht Herr Mag. Werlberger von der ÖBB den Gemeinderat das Kaufangebot für das Unterwerk samt umliegender Fläche zu überdenken. Insbesondere wird gebeten, das Angebot des Gemeinderates vom 27.10.2003 mit einem Quadratmeterpreis von 22,- Euro (samt Gebäude) doch deutlich zu erhöhen.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das schon vom vorherigen Gemeinderat, mit Beschluss vom 22.10.2003 an die ÖBB unterbreitete Angebot, für einen Verkauf des Unterwerkes samt ca. 3000 m² Grundfläche, nicht abzuändern bzw. sich diesem anzuschließen.

Zu Pkt. 5) Errichtung eines Zebrastreifens im Bereich Löckpuit und Zufahrt Schulhausparkplatz

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat bezüglich des Wunsches aus der Gemeindebevölkerung für einen Schutzstreifen (Zebrastreifen) im Bereich der Kreuzung Löckpuit/Wolfau/Oberängern (beim Wohnhaus Jais) sowie im Bereich Kugelgasse (Einfahrt zum Parkplatz Volksschule). Die in Betracht kommenden Stellen wurden von Gemeindeamtsleiter Röck mit dem Straßenmeister Raich Josef bzw. mit einem Vertreter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit besichtigt und positiv beurteilt.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei der Bezirkshauptmannschaft Imst für folgende Bereiche des Gemeindegebietes einen Schutzstreifen (Zebrastreifen) zu beantragen:

- Schutzstreifen (Zebrastreifen) im Bereich der Kreuzung Löckpuit/Wolfau/Oberängern (beim Wohnhaus Jais). Die genaue Situierung erfolgt durch den Bauausschuss.
- Schutzstreifen (Zebrastreifen) in der Kugelgasse im Bereich der Einfahrt zum Schulhausparkplatz.

Zu Pkt. 6) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

Bürgermeister Mayr berichtet zu aktuellen Gemeindethemen wie folgt:

Zweigleisiger Ausbau

In einem persönlichen Gespräch mit Landeshauptmann-Stellvertreter Gschwentner wurde mitgeteilt, dass grundsätzlich wieder Überlegungen für einen zweigleisigen Ausbau Ötztal-Bhf. bis Imst aufgetaucht sind. Allerdings frühestens für das Jahr 2021. Der Abschnitt Ötztal-Bhf. bis Roppen könnte aber schon früher zur Ausführung gelangen, da die derzeitige Bahnbrücke über die Ötztaler-Ache sicher nicht bis zum Jahr 2021 verkehrstauglich ist.

Crazy Eddy

Optionsverträge zwischen dem Betreiber Neuner Hans vom Crazy Eddy und den Grundbesitzern sind abgeschlossen. Derzeit klärt Neuner Hans die notwendigen behördlichen Bewilligungen wie Naturschutz, Zufahrt etc. ab.

Bgm. Mayr stellt schließlich das geplante Projekt an Hand des vorliegenden Entwurfes vor und bringt dem Gemeinderat die für dieses Projekt eingeholte Stellungnahme des Gemeinderäumplaners DI Rauch zur Kenntnis. In der anschließenden Diskussion stellt sich schließlich die Frage, was bringt das Projekt der Gemeinde Roppen? Auf alle Fälle ist der Gemeinderat der Auffassung, dass der Gemeinde durch das Projekt keine Belastungen entstehen dürfen und auch ein so genanntes „Gegengeschäft“ (z.B. Zusage des Landes im Zuge der Genehmigung dieses Projektes auch für die von der Gemeinde gewünschte Umwidmung des 3. Bauabschnittes beim Gewerbegebiet) rausschauen sollte.

Erschließung Burschl

Stromkabel für eine Beleuchtung der Kapelle, für das Funkinternet WirelessLan, ein Stromkasten, eine Wasserleitung und ein Kanalrohr wurden von der Firma Prantl zum Burschl verlegt. Bgm. Mayr betont, dass für ihn persönlich keine anderweitige Nutzung des Burschls als z.B. traditionelle Veranstaltungen wie Erntedankfest, Schützenkompanie, Herz-Jesu-Feuer in Frage kommt. Weiters wurde über die archäologischen Funde am Burschl diskutiert.

Gewerbegebiet Bundesstraße

Nach langem Warten liegt nun endlich der positive naturschutzrechtliche Bescheid für das Gewerbegebiet Bundesstraße vor. Mit den positiven Umwidmungsbescheiden ist noch im Laufe dieser Woche zu rechnen. Die nächsten Schritte sind nun Gespräche mit dem Bodenbeschaffungsfond, Abklärung der steuerlichen Situation mit einem Steuerberater sowie der Einholung eines Angebotes für die Bauaufsicht. Die Anregung des Bürgermeisters, das schon bewährte Team des Büros Gstrein Engelbert mit der Bauaufsicht zu beauftragen, wird vom Gemeinderat befürwortet. Ein entsprechendes Angebot wird eingeholt.

Vbgm. Raggl Fritz erkundigt sich anschließend über die neue Situierung der zu errichtenden Zufahrtsstraße und bemängelt die Vorgangsweise. Bgm. Mayr nimmt dazu Stellung und verweist auf die Fachleute (Raumplaner Glaser etc.) die dafür angestellt wurden und auch dafür bezahlt werden.

Gemeinderat Raggl Thomas regt an einen eigenen Ausschuss für dieses Projekt zu bilden, der sich mit all diesen demnächst anstehenden Dingen befassen soll. Diese Idee wird vom Gemeinderat sehr begrüßt. Der Ausschuss soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung gebildet bzw. beschlossen werden.

Radweg durch die Innschlucht

Bgm. Mayr berichtet über die Begehung und die Gespräche mit Vbgm. Raggl und Höllriegl Albert bzgl. einer Variantenprüfung, ob der Kanal Waldele/Hoheneck vielleicht im Bereich Waldele über eine Innbrücke Richtung Sportplatz geführt werden kann. Damit verbunden wäre selbstverständlich auch die Trassierung des Innschlucht-Radweges. Auch die TIGAS hat schon Interesse für eine Mitverlegung der Gasleitung und eine evtl. damit verbundene Kostenbeteiligung bekundet. Als nächste Schritte sollen die Gespräche mit den Grundbesitzern Neururer Christoph und der Agrargemeinschaft Karres folgen.

Projekt neuer Turnsaal

Eine Planstudie des Architekten Parth Hanno für die Errichtung eines Turnsaales unmittelbar neben dem Volksschulgebäude liegt nun vor und wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Der Bauausschuss hat sich vergleichbare Turnsäle in Haiming, Ötz und Ötztal-Bahnhof angeschaut. Nach ersten Schätzungen wird der Turnsaal ca. 1 Million Euro (Netto) kosten. Förderungen sind zwar zu erwarten, allerdings werden sich diese lt. Aussage und Wissen von Vbgm. Raggl Fritz auf max. 15-20% belaufen. Parth Hanno wurde beauftragt eine neue Studie mit einer kleineren Turnsaalgröße und einer Kostenschätzung auszuarbeiten, welche schon demnächst vorliegen soll.

Altersheim

Derzeit laufen Gespräche zwischen den Gemeinden Haiming, Roppen, Ötz, Sautens und Umhausen bezüglich einer Standortlösung für ein Altersheim. Wahrscheinlich wird ein Altersheim für Roppen/Haiming mit Standort Haiming und ein eigens Altersheim für Ötz/Sautens/Umhausen mit Standort Ötz mit einem gemeinsamen Dachverband und einer gemeinsamen Führung entstehen. Weitere Gespräche gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann sind geplant. Bgm. Mayr wird den Gemeinderat dann wieder über den aktuellen Stand informieren.

Skigebietserweiterung Hochzeiger

Bgm. Mayr stellt dem Gemeinderat die eingereichte Studie für eine Skigebietserweiterung Hochzeiger vor. Der größte Teil der Skigebietserweiterung im Wennertal betrifft das Gemeindegebiet von Roppen. Der Gemeinderat diskutiert anschließend über das Projekt und was Roppen von diesem Projekt hat. Vbgm. Raggl verweist auf den Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 1999, mit welchem sich der damalige Gemeinderat positiv zu diesem Projekt geäußert hat. Der Gemeinderat wartet die weitere Entwicklung, vor allem die notwendigen behördlichen Bewilligungen, ab.

Projekt des Huter Roman - Wald aufräumen und Brennholzaktion

Der Landwirtschaftsausschuss wird neuerlich beauftragt sich mit dem Projekt zu beschäftigen und zu eruieren ob bzw. unter welchen Voraussetzungen dieses realisierbar ist.

Studie Denkmal für Opfer des Nationalsozialismus

Bezugnehmend auf ein an die Gemeinde gestelltes Ersuchen stellt Bürgermeister Mayr die Grundsatzfrage ob sich der Gemeinderat evtl. vorstellen kann, für einen gewissen Roppner Gemeindebürger namens Leonhard Auer, der ein Opfer der verbrecherischen NS-Euthanasie-Kriegstat wurde, ein temporäres Denkmal (Benennung einer Straße, eines Platzes, eines Steiges oder ähnliches) zu setzen. Der Gemeinderat spricht sich einhellig positiv für diese Anfrage aus. Vorschläge der Gemeinderäte werden bis zur nächsten Gemeinderatssitzung entgegengenommen.

Zu Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Raggl Fritz erinnert den Bürgermeister daran dem Vermessungsbüro Krieglsteiner den zuletzt gefassten Gemeindevorstandsbeschluss in Bezug auf das Erschließungsprojekt Trankhütte mitzuteilen.
- GR Schöpf Johanna erinnert an den noch ausstehenden Türaustausch beim Eingang zum Arzthaus. Bauausschussobmann Prantl wird sich der Angelegenheit umgehend annehmen.
- GR Prantl Peter bringt dem Gemeinderat das Angebot der Firma Elektro-Matey für die Beleuchtung der Burschlkapelle zur Kenntnis. Anbotspreis: € 514,-- (Netto).
- Vbgm. Raggl Fritz erkundigt sich über den dztg. Stand in Bezug auf das Thema Schotterabbau Firma Canal. Bgm. Mayr verweist auf den anstehenden Termin mit Herrn Posch von der Firma Canal am 21. Oktober.
- GR Neururer Günther erkundigt sich über den weiteren Ablauf Gehsteig beim Bahnhof und appelliert so schnell als möglich eine Absturzsicherung (Zaun) beim Bahnhofssteig anzubringen.
- GR Rauch erkundigt sich, ob sich auf Grund der Ausschreibung für die Büroräume beim Geschäftshaus Interessenten gemeldet haben. Bürgermeister verneint dies.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.